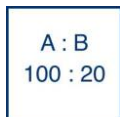




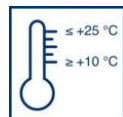
Technisches Merkblatt  
 Artikelnummer 1431, 1435

# Epoxy WHG-Beschichtung

Chemisch beständige, leitfähige Deckschicht im Epoxy WHG-System L (AbZ 59.12-303 DIBt.)



Mischverhältnis  
 2 Komponenten



Verarbeitungstemperatur



Mischzeit



Fließbeschichtung  
 Stehende  
 Verarbeitung



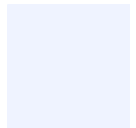
Topfzeit



Frostfrei lagern



Lagerdauer



## Anwendungsgebiete

Als rissüberbrückende, chemikalienbeständige Deckschicht in den Beschichtungssystemen Epoxy WHG System L für Auffangwannen, Auffangräumen und Flächen aus Beton in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen (LAU-Anlagen) von wassergefährdenden Flüssigkeiten gemäß der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. 59.12-303.

## Eigenschaftsprofil

Das Beschichtungssystem ist auf Beton/Stahlbeton

- Rissüberbrückend > 0,2 mm
- Undurchlässig gegenüber Flüssigkeiten
- Chemisch hoch beständig
- Alterungs- und witterungsstabil
- Begehbar bzw. befahrbar
- Elektrisch ableitfähig

## Untergrund

Der Untergrund (Beton/Stahlbeton) muss den in der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z 59.12-303 geforderten Anforderungen u.a. mit einer Rissbreitenbegrenzung < 0,2 mm entsprechen.

## Produktkenndaten

	Komp. A	Komp. B	Mischung
<b>Dichte (20 °C):</b>	1,60 g/cm <sup>3</sup>	1,06 g/cm <sup>3</sup>	1,50 g/cm <sup>3</sup>
<b>Viskosität (23 °C):</b>	7200 mPa·s	500 mPa·s	2500 mPa·s

## Verarbeitung

Die Komponenten werden im richtigen Verhältnis zueinander abgepackt geliefert. Die Härterkomponente (B) ist restlos in die Harzkomponente (A) einzubringen. Anschließend wird die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 – 400 U/min.) durchmischt, in ein anderes Gefäß umgefüllt und nochmals gründlich gemischt. Eine Mindestmischzeit von 2 Minuten ist einzuhalten. Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an. Die ggf. am Gefäßrand und -boden anhaftenden, wenig gemischten Anteile sind abzustreifen und in das Mischgut einzubringen. Anschließend ist das Mischgut in ein gesondertes Mischgefäß umzufüllen und erneut durchzumischen. Danach ist die Mischung verarbeitungsfertig. Beim Mischen größerer Mengen sind geeignete Mischmaschinen, z. B. Beba-Zwangsmischer/ Collomix u. a. einzusetzen.

Auf die glatte mit Epoxy GL 100 grundierte und mit Epoxy Conductive beschichtete Fläche ist nach frühestens 16 Stunden bzw. nach spätestens 24 Stunden die Epoxy WHG-Beschichtung mittels Glätt- bzw. Zahnkelle aufzubringen. Nach einer Wartezeit von ca. 15 Minuten ist die Beschichtung zwingend mittels Stachelwalze durchzuarbeiten. Optional kann die Fläche zur Erzielung einer Rutschhemmung (R11) mit 100g/m<sup>2</sup> Siliciumcarbit Typ F36 abgestreut werden.

Hinweis: An den senkrechten Flächen ist die Beschichtung unter Zusatz von ca. 2 M-% WHG TX zu verarbeiten.

## Systembestandteil

**Rofaplast WHG-System L:**  
 Epoxy GL 100  
 Epoxy Conductive  
 Epoxy WHG-Beschichtung  
 Kupferlitze

### Farbtöne

ca. RAL 7032, Kieselgrau,  
Art.-Nr. 1431

Sonderfarbtöne (> 100 kg):  
Art.-Nr. 1435

### Mischungsverhältnis

100 : 20 in Gew.-Teilen

### Verarbeitungshinweise

Bei der Arbeit auf geeignete Schutz-  
ausrüstung achten (siehe auch per-  
sönliche Schutzausrüstung).

### Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luft-  
feuchtigkeit: Begehbar nach 16  
Stunden, mechanisch belastbar  
nach 3 Tagen, völlig ausgehärtet  
nach 7 Tagen. Bei niedrigen Tem-  
peraturen entsprechend länger.

Die Temperatur der umgebenden  
Luft und die des Untergrundes dür-  
fen 10 °C nicht unterschreiten bzw.  
30 °C nicht überschreiten. Die Aus-  
härtung wird bei höheren Tempera-  
turen beschleunigt, bei niedrigeren  
verzögert.

Kondensatbildung auf zu beschich-  
tenden Flächen, die bei Unterschrei-  
tung der Taupunkttemperatur oft  
auftritt, mindert die Haftfestigkeit  
entscheidend.

Die Taupunkttemperatur muss we-  
nigstens 3 °C unter der Temperatur  
des zu beschichtenden Untergrun-  
des liegen (zur Bestimmung der  
Taupunkttemperatur werden die  
relative Luftfeuchtigkeit und die Luft-  
temperatur, z.B. mit einem Thermo-  
hygrometer, gemessen und mit Hilfe  
einer Taupunkttafel ermittelt). Bei  
gegebenen ungünstigen Tempera-  
turverhältnissen ist der Einsatz von  
Heizgeräten oder Luftentfeuchtern  
erforderlich.

### Hinweise

Alle vorgenannten Werte und Ver-  
bräuche sind unter Laborbedingun-  
gen (20 °C) mit dem Standardfarbton  
ermittelt worden.

Bei Baustellenverarbeitung können  
geringfügig abweichende Werte  
entstehen.

Geringe Luftfeuchtigkeiten können  
zu höheren Ableitwiderständen,  
ungleichmäßige bzw. höhere  
Schichtdicken sogar zu einem Nicht-  
leiten der Beschichtung führen.  
Die Oberfläche ist von Kohlefasern  
geprägt. Verarbeitungsbedingte  
Kohlefasernbündelungen sind mög-  
lich.

Schwach deckende Farbtöne, wie  
z.B. gelb, rot oder orange, wirken  
erfahrungsgemäß lasierend. Da-  
durch kann die schwarze Querleit-  
schicht durchscheinen.

Schleifende mechanische Belastun-  
gen führen zu Verschleißspuren in  
der Beschichtungsoberfläche. Nicht  
geeignet für metall- oder polyamid-  
bereifte Fahrzeuge!

Unter UV- und Witterungseinflüssen  
sind Epoxydharze generell nicht  
farbstabil.

Bei Nachbestellung von Musterfarb-  
tönen oder Lieferungen mehrerer  
Chargen von kundenspezifisch pro-  
duziertem Material an dasselbe  
Objekt bitte stets die Auftragsnum-  
mer oder Chargennummer der Erst-  
lieferung angeben. Ohne diese An-  
gaben wird die Farbtongleichheit von  
Erstlieferung und Nachlieferung nicht  
gewährleistet. Ausbesserungen in  
der Fläche und Anarbeitung an be-  
stehenden Flächen führen zu einem  
sichtbaren Übergang in Aussehen  
und Struktur.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung  
und Pflege der aufgeführten Produk-  
te sind den aktuellen Technischen  
Merkblättern sowie den Remmers  
Systemempfehlungen zu entneh-  
men.

### Arbeitsgeräte, Reinigung

Glättkelle, Stachelwalze, Zwangs-  
mischer. Arbeitsgeräte und evtl.  
Verschmutzungen sind sofort im  
frischen Zustand mit Verdünnung V  
101 zu reinigen.

Bei der Reinigung auf geeignete  
Schutzausrüstung achten (siehe  
auch persönliche Schutzausrüs-  
tung).

### Persönliche Schutzausrüstung

Geeignete Nitril-Handschuhe (z. B.  
Tricotril der Firma KCL), Schutzbrille,  
Spritzschutz, langärmeliges Hemd  
oder Armstulpen.

Beim Versprühen eines spritzfähigen  
Materials ist eine erweiterte Schutz-  
ausrüstung (Atemfilter) notwendig.  
Siehe dazu Sicherheitsdatenblatt.

### Lieferform, Verbrauch, Lagerung

#### Lieferform:

Weißblechgebinde 10 und 25 kg

#### Verbrauch:

1,5 kg/m<sup>2</sup>

#### Lagerung:

Im Originalgebinde sind die Kompo-  
nenten verschlossen, unvermischt,  
frostfrei gelagert 9 Monate lagerfä-  
hig.

### Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit  
bei Transport, Lagerung und Um-  
gang, sowie zur Entsorgung und  
Ökologie können dem aktuellen  
Sicherheitsdatenblatt und der Bro-  
schüre "Epoxidharze in der  
Bauwirtschaft und Umwelt" der  
Deutschen Bauchemie e. V. (2. Aus-  
gabe, Stand 2009) entnommen wer-  
den.

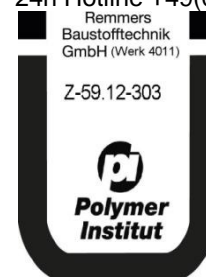
#### GISCODE: RE 1

#### VOC-Gehalt:

EU-Grenzwert für das Produkt  
(Kat. A/j): max. 500 g/l (2010)  
Dieses Produkt enthält < 500 g/l  
VOC

#### Notfallauskunft:

Mo.- Do. von 07.30 bis 16.00 Uhr;  
Fr. 07.30 bis 14.00 Uhr  
Abteilung Produktsicherheit:  
Tel.: 05432/83-138  
nach Dienstschluss:  
Giftnformationszentrum-Nord  
24h Hotline +49(0)551 - 19240





Remmers Baustofftechnik GmbH  
 Bernhard-Remmers-Str. 13  
 D – 49624 Lönigen

07

GBIII 021\_2

EN 13813:2002

Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung zur Anwendung in Innenräumen  
 EN 13813: SR – B1,5 – AR1 – IR4

Brandverhalten	E <sub>fl</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	≤ AR 1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

1431,1435-TM-10-13-CE-EEr-ANo-AW

